

## CoronaTracer - Technologie für den Infektionsschutz am Arbeitsplatz

Unternehmen müssen in der jetzigen Situation Maßnahmen des Infektionsschutzes umsetzen, wie ihn z. B. die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards des Bundesministeriums vorsehen. Nicht nur für einen kurzen Zeitraum, sondern über Monate – bis Impfungen auf breiter Basis möglich sind. Aber wie können Unternehmen die Isolation von Kontaktpersonen von Covid-19-Infizierten sicherstellen?

### Eine Frage der Datensicherheit

Im öffentlichen Leben wird die Contact-Tracing-App für das Smartphone verwendet. Hier ist die App hilfreich, weil die Identität der Betroffenen nicht erfasst werden muss. Unternehmen aber müssen nach dem Arbeitsschutzgesetz [Maßnahmen zur Sicherstellung der Gesundheit ihrer Mitarbeiter ergreifen](#), und das erfordert zu einem gewissen Zeitpunkt eine namentliche Verarbeitung von Verdachts- und Infektionsfällen, die [datenschutzkonform durchgeführt werden muss und kann](#). App-basierte Lösungen aber erfordern die Ausgabe von Smartphones durch den Arbeitgeber oder die Installation auf privaten Handys. Eine Verpflichtung zur Installation und Benutzung betrieblicher Apps auf privaten Smartphones ist aber im Allgemeinen nicht umsetzbar.

### Anonyme Kontaktverfolgung

CoronaTracer\* sind kleine Geräte, die Mitarbeiter zusätzlich zu ihren Mitarbeiterausweisen am Körper tragen. Wenn Mitarbeiterausweise z. B. normalerweise am Hals getragen werden, ist schnell ersichtlich, ob Mitarbeiter ihre CoronaTracer bei sich haben. CoronaTracer speichern nicht die Namen des Mitarbeiters. Annäherungen mit anderen Tracern unterhalb einer Distanz von zwei Metern werden anonym abgespeichert. Die Zuordnung zu den Mitarbeitern wird nur an einer anerkannten Vertrauensstelle, z. B. der Personalabteilung, hinterlegt. Bei einer Covid-19-Infektion kann die Personalabteilung die Kontakte des entsprechenden CoronaTracers für die letzten zwei Wochen auslesen und die Kontaktpersonen identifizieren. CoronaTracer genügen höchsten Anforderungen an Datenschutz und Privatsphäre.

## Technologie für die Corona-Zeit

CoronaTracer müssen nicht aufgeladen werden. Sie enthalten eine integrierte Batterie und sind darauf optimiert, wenig Energie zu verbrauchen. Dies ermöglicht laut Hersteller eine Lebensdauer von mindestens sechs Monaten bei typischen Arbeitszeiten. Eine Installation von Ladestationen entfällt. CoronaTracer sind robust und erfordern keine Wartung. Und wenn der Infektionsschutz länger erforderlich ist, können neue CoronaTracer eingesetzt werden. Die alten Geräte werden zurückgenommen und recycelt.



\* Hersteller: SafeDrivePod International B.V.

## Schnelle Reaktion dank Integration mit INFORM-Systemen

CoronaTracer können stand-alone oder integriert mit INFORM-Systemen betrieben werden. Dort können auch Maßnahmen des Infektionsschutzes umgesetzt werden, z. B. die Anordnung und Nachverfolgung von Quarantänemaßnahmen für Kontaktpersonen. In INFORM's WorkforcePlus System können Einschränkungen im Personaleinsatz z. B. bei Mitarbeitern, die ihre Kinder betreuen müssen, erfasst werden. Das System unterstützt Umplanungen durch Planungsassistenten und intelligente Algorithmen und ermöglicht die Abbildung von Parametern der Entgeltabrechnung, z. B. im Rahmen von Kurzarbeit und Verdienstaufschlag durch Kinderbetreuung und verfügt über Schnittstellen zu den gängigen Lohn- und Gehaltsabrechnungssystemen.

## Frequently Asked Questions (FAQ)

### Was kostet der CoronaTracer?

Die Preise für den CoronaTracer sind mengenabhängig wie folgt gestaffelt:

Einheiten pro Bestellung	Preis pro Einheit
0-2000	€ 25,00
2000-3500	€ 24,25
3500-5000	€ 23,50
5000-10000	€ 23,00
10000-25000	€ 22,50
>50000	€ 22,00

### Wie werden die Daten eines CoronaTracers ausgelesen?

Über eine App, die auf einem Smartphone oder Tablet installiert wird. Diese scannen den auf der Rückseite des CoronaTracers aufgedruckten QR-Code und verbinden sich dann mit dem CoronaTracer, um die Kontakte mit anderen CoronaTracern der letzten zwei Wochen auszulesen.

### Was mache ich, wenn ein CoronaTracer beschädigt wurde?

Der Mitarbeiter bekommt einen neuen CoronaTracer, der dann z. B. in der Personalabteilung mit seiner Gerätekennung hinterlegt wird.

### Erfasst der CoronaTracer auch private Kontakte nach Feierabend?

Nein. CoronaTracer beinhalten einen Bewegungssensor. Wenn ein CoronaTracer abgelegt wird, erkennt er dies, schaltet sich in einen Ruhemodus und zeichnet keine weiteren Daten auf. Das schützt die Privatsphäre, selbst wenn Mitarbeiter die Geräte mit nach Hause nehmen.

### Was ist, wenn ein Mitarbeiter privat jemanden getroffen hat, der dann positiv auf Covid-19 getestet wird?

Solche Kontakte kann der CoronaTracer nicht erfassen. Der CoronaTracer ist auf einen maximalen Schutz der Privatsphäre optimiert. Für Mitarbeiter, die sich über private Kontakte infiziert haben können, sind Unternehmen darauf angewiesen, dass Mitarbeiter sich aus Eigeninteresse beim Unternehmen oder Betriebsarzt melden. Der CoronaTracer wurde entwickelt, um Kontakte am Arbeitsplatz im Sinne des Infektionsschutzes zu erfassen. Eine vollständige Nachverfolgung von Infektionsketten kann und soll er nicht gewährleisten, dies obliegt anderen Angeboten wie z. B. der Pepp-PT-App der Bundesregierung.

### Wie erkennt der CoronaTracer, wie lange ein Mitarbeiter mit seinem Kollegen in Kontakt war?

Der CoronaTracer scannt seine Umgebung alle 10 Sekunden und zeichnet die umgebenden CoronaTracer dann jeweils auf. Wenn zwei Mitarbeiter für einen längeren Zeitraum in einer Distanz von weniger als 2m in Kontakt stehen, wird das Signal ihrer CoronaTracer entsprechend häufig in 10-Sekunden-Intervallen aufgezeichnet. Die Daten, die aus dem CoronaTracer ausgelesen werden, stellen die Anzahl der Kontakte mit anderen Geräten in 10-Sekunden-Abständen dar. Im Infektionsfall kann die Personalabteilung Mitarbeiter in der Reihenfolge ihrer Kontaktdauer ansprechen, also mit zeitlich maximaler Effizienz gegen die weitere Ausbreitung.

**Kontakt:** Wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen wollen, erreichen Sie uns unter [coronatracetracer@inform-software.com](mailto:coronatracetracer@inform-software.com).